

48. Jahrgang

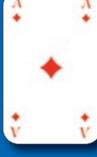
Januar/Februar 2012



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 / 7 28 99 20 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: Wolfgang.Niedrig@dekonta.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spieleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spieleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: toni.peters@debitel.net
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 76 / 10 03 94 11 E-Mail: gsm1954@t-online.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: lorenz.stemmer@online.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee
Konto Nr.: 8036470 BLZ: 711 601 61

Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	0 89 / 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 LN@theppro.com
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstraße 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Meinel	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 meinel@mfrskv.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wilpoldsried	0 83 04 / 16 80 Baer1209@aol.com

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

nur noch wenige Tage und das Jahr 2011 gehört der Vergangenheit an. Wir gratulieren allen Skatspielerinnen und -spielern zu ihren sportlichen Erfolgen und bedanken uns für die rege Turnierteilnahme, ihr diszipliniertes Verhalten und ihre Fairness bei den Turnieren und Meisterschaften. Unser Bestreben ist es, eine große Skatfamilie zu sein, in der sich alle wohl fühlen und mit Freude die Turniere besuchen.

Außerdem bedanken wir uns beim DSKV e.V., den Verbandsgruppen und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung sowie bei den Werbe- und Kooperationspartnern für deren finanzielles Engagement.

Wir wünschen ein glückliches, erfolgreiches und vor allen Dingen gesundes Jahr 2012.

Das Präsidium des Bayerischen Skatverbandes e.V.

*Annemarie Hasl, Wolfgang Niedrig, Brigitte Thalacker,
Marion Schindhelm, Toni Peters, Udo Karbaumer, Gerold Schaubmayr,
Dori Kurz, Rosmarie Stemmer, Marion Ritter, Christoph Seidel*

Bayerischer Skatverband e.V.

Kongress 2011

Präsidentin Annemarie Hasl hatte zum 11. Landesskatkongress am 26. November 2011 eingeladen. Mit einer Schweigeminute eröffnet sie pünktlich die Sitzung und begrüßt das BSKV-Präsidium, Christoph Seidel, Marion Ritter und 27 Delegierte aus den 8 VGs.

In ihrem Bericht gibt sie bekannt, dass gegenüber dem Vorjahr ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist. 5 Vereine (1.SC Schwandorf, 1. SC Bad Füssing, 1.SC Landau-Memming, Hohenlohe-Crailsheim und Germering 2000) mit den meisten neuen Skatspielern erhalten jeweils 50 Spielkarten. Initiativen zur Mitgliederwerbung werden weiterhin vom DSKV bezuschusst, wenn ein entsprechendes Konzept vorgelegt wird (DSKV-Award).

Die Kasse des BSKV ist ausgeglichen. Brigitte verwaltet die Beiträge ordnungsgemäß.

Unsere Spielleiterin Marion berichtet von den sportlichen Erfolgen; herausragend der 2. Platz von Johann Käferlein beim Vorstandeturnier sowie der Titel des Deutschen Vize-Mannschaftsmeisters für Robin Hood Nürnberg.

Dori Kurz berichtet vom 25. Bayerischen Damenpokal in Marktrechwitz, den Sabine Meinel gewann, und von den Neuerungen beim Deutschen Damenpokal, der künftig mit einer Mixed-Meisterschaft kombiniert wird.

Gerold würde gerne die Jugendarbeit in den VGs unterstützen. Er bietet an, Einführungskurse zu leiten, wenn die nachfolgende Betreuung sicher gestellt ist.

Udo bittet um Berichte für die Skatrundschau und fürs Internet - gerne auch mit Bildern.

Sieben Schiedsrichter mit bestandener Nachprüfung und 10 Schiedsrichter mit erfolgreich abgeschlossener Schiedsrichterprüfung waren Gegenstand des Berichts von Marion Ritter.

An einige VG-Präsidenten/innen übergab Annemarie Ehrennadeln und Urkunden zur Weiterleitung an langjährige und fleißige Funktionäre.

Das Präsidium und die Mitglieder der übrigen Gremien/Organe stellten sich erneut zur Wahl. Fast alle - kleinste Änderungen ergaben sich im Verbandsgericht - wurden nahezu einstimmig wiedergewählt.

Dem Antrag des Präsidiums, beim Bayernpokal künftig **keinen** Startplatz für die Mannschaftsmeisterschaft mehr auszuspielen, stimmten die Delegierten zu.

Der Antrag zur Bußgeldregelung bei der Tandemmeisterschaft wurde zurückgezogen, das Präsidium wurde beauftragt, ihn sinngemäß beim DSKV, der für die Richtlinien zur Tandemmeisterschaft zuständig ist, zu stellen.

Einige Terminänderungen mussten in den Kalender eingetragen werden: BEM 14./15. April, Bayer. Tandem 12. Mai. BMM 24.6. und Städtepokal Endrunde am 14./15. Oktober in Steinbach.

Wie in den vergangenen Jahren verlief die Sitzung konstruktiv und harmonisch.

Rosi Stemmer



Deutscher Damenpokal

2012

in Magdeburg



Am 18.3.2012 findet in Magdeburg der 31. DDP statt. Magdeburg und der Deutsche Damenpokal sind immer eine Reise wert. Günstige Tickets mit der Bahn können über mich zum Preis von 89,00 € (hin und zurück) beim DSKV bestellt werden.

Skat-Reisen Schäfer bietet Übernachtungen im Maritim Hotel zu folgenden Preisen an: DZ 44,00 € pro Person, EZ 57,00 €. Die Preise sind garantiert und haben auch für Verlängerungen Gültigkeit.

Damit auch einige Herren nach Magdeburg kommen, wird parallel der 1. Mixed Pokal ausgespielt. Das Ergebnis für das Mixed Team setzt sich aus Vorturnier (Samstag) und Hauptturnier zusammen, also 5 Serien. Das Startgeld für das Mixed beträgt pro Person 25,00 €.

Es würde mich freuen, wenn aus Bayern wieder viele Damen zu diesem Turnier anreisen werden.

Anmeldungen bitte an Eure zuständige VG Damenreferentin oder an mich persönlich unter Angabe Name, Club und ob das Vorturnier gespielt wird.

Dori Kurz

Abschlusstabelle Landesliga Süd 2011

Rang	KB	VG	Verein	Punkte	WP
1	N	08.83	Landshuter Füchse	39.032	23
2	F	08.88	Herz Bube Neresheim II	40.527	21
3	H	08.80	Lohhofer Spitzbuam	39.414	21
4	E	08.88	Herz Bube Neresheim I	39.903	19
5	P	08.83	Frischauf Kelheim II	36.971	18
6	R	08.83	Wastl-Asse Bad Abbach	36.805	18
7	J	08.80	Herz Bube München	35.849	16
8	B	08.81	Pik-As Geretsried e.V.	35.956	15
9	D	08.80	Jahn Bogenhausen I	33.354	14
10	S	08.83	Gäuboden Straubing	35.541	13
11	T	08.80	Grandhand Ingolstadt - abgemeldet	35.085	12
12	M	08.83	1. Ergoldinger Skatclub	33.926	12
13	A	08.81	Contra-Re Tegernseer Tal	33.996	11
14	L	08.83	1. SC Bad Füssing I	33.297	11
15	C	08.80	Contra-Re Höhenkirchen	32.816	8
16	K	08.83	1. SC Bad Füssing II	30.212	8

Hallo Freunde der Landesliga Süd, in der letzten Ausgabe der BSR hatte ich versehentlich die Tabelle nach der 8. Serie veröffentlicht. Hier ist nun die Abschlusstabelle nach Serie 10.

Entschuldigung.

Udo Karbaumer

Skatverband Region München e.V.

Münchener Damenpokal

Am 27.11.2011 wurde - heuer zum 15. Mal - der Münchener Damenpokal ausgetragen. In der Gaststätte Jahn Restaurant trafen sich 24 Damen zu zwei gemütlich gespielten Serien. Einige fleißige Damen hatten Kuchen und Torten gebacken, die auch die Chauffeure mit Genuss verspeisten. Großes Lob und herzlichen Dank an die Bäckerinnen!

Maria Meyer vom 1. SC Rosenheim gewann den Pokal mit 2.878 Punkten vor Hanni Gnadl von Herz Bube München mit 2640 Punkten. den dritten Platz mit 2.408 Zählern erspielte sich Susi Pfeiffer vom Skatclub Waldkraiburger Bockrunde.



Susi Pfeiffer, Maria Meyer und Hanni Gnadl

10. Verbandsgruppentag

Beim Verbandsgruppentag am 3. Dezember 2011 begrüßte Präsident Lorenz Stemmer Vertreter von 26 Vereinen und das - außer der Medienreferentin - komplette Präsidium. In seinem Geschäftsbericht stellte er fest, dass sich die fünf neu hinzu gekommenen Vereine sehr gut integriert hatten und den Spielbetrieb belebten. An 16 von 33 Mannschaften zahlte die Kasse gestaffelt 1.300.-€ aus; drei von sechs Mannschaften der Verbandsliga erhielten zusammen 300.-€.

Mit der Bronzenen Ehrennadel des BSKV für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ehrte der Präsident Hans Joachim Harazim und Michael von Rützen; die Ehrennadel des DSKV für 25jährige Mitgliedschaft überreichte er Hermann Arlt, Robert Hoffmann und Thomas Degel.

Die Versammlung hob einen Beschluss der Mitgliederversammlung vom vergangenen Jahr auf - die Einzelmeisterschaft für Damen und Herren wird wieder über 8 Serien ausgespielt.

Die Vereinsvorstände rügten die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die mangelnde Aktualität der Homepage, und forderten das Präsidium auf, dies schnellstmöglich zu ändern.

Skatverband Oberland e.V.

Vereinswettkampf

Im November 2011 trugen die beiden VG 81-Vereine "Skatclub Gesellige Runde Bad Tölz" und "Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V." einen Clubvergleichswettbewerb mit Hin- und Rückspiel über je drei Serien aus. Das Reglement sah vor, dass je Verein 10 Spieler starten und die besten Acht in die Wertung kommen sollten. Auf dieser breiten Basis traten die Clubs mit nahezu all' ihren Mitgliedern an und ermittelten den stärksten Oberlandclub. Das Preisgeld und die Abreitzgelder je Spieltag wurden zur Hälfte für die Siegermannschaft und für die jeweils sechs besten Einzelspieler ausgeschüttet.

Als eindeutige Sieger gewannen die Tölzer am ersten Spieltag mit 23.692 : 21.684 und am zweiten Spieltag mit 24.143 : 21.746 Punkte. Auf die Einzelspieler der Clubs gerechnet ergab sich für die 8 besten Tölzer ein beachtlicher Punkteschnitt von 997 Punkten je Serie, die Tegernseer blieben mit 904 Punkten deutlich zurück. Tölz strich somit zweimal das Preisgeld ein, die Einzelsieger waren Peter Seidler (Tegernsee) im Hinspiel und Albert Vosseler (Bad Tölz) im Rückspiel.

Interessant und besonders erfreulich war, dass bei diesem Vergleichskampf auch Spieler aus der „zweiten Reihe“ eine wichtige Rolle spielten und dabei recht beachtliche Ergebnisse erzielten - allen voran die in der Gesamtwertung (nach beiden Spieltagen) an der Spitze stehenden Ernst Czech (Tegernsee, 6.549 Punkte) und Klaus Holzwarth (Bad Tölz, 6.279 Punkte).

Allen Beteiligten hat dieser in sehr fairer und sportlicher Weise ausgetragene Wettkampf viel Spaß gemacht, eine Wiederholung - vielleicht mit einem Wanderpokal - ist geplant.

Lutz Nieland



Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Gänse-Skatturnier in Bad Füssing

Im "Sportheim", dem neuen Spiellokal des 1.Skatclub Bad Füssing e.V., konnte der erste Vorstand Johann Kalenda 40 Skatfreunde und 3 Skatfreundinnen herzlich begrüßen und willkommen heißen. Besonders wurden der 3. Bürgermeister Bernhard Brauneis und Artur Christmann aus Straubing, Präsident der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz, begrüßt.

In seinen Grußworten hob Bürgermeister Brauneis die Aktivitäten des 1. Skatclub Bad Füssing besonders hervor und überreichte dem 1.Vorstand die Bade- und Saunakarten, für die sich Johann Kalenda bei der Gemeinde Bad Füssing und der Europa-Therme bedankte. Skatfreund Johann Petrik aus Aigen stiftete wieder 2 Gänse - auch hier ein herzliches Dankeschön. Der Preistisch war mit 5 Gänsen, 7 Enten, 10 Gickeln und den Karten so gut bestückt, dass 30 Preise zur Verfügung standen, wobei die Gewinner der Gänse zusätzlich eine Flasche Schnaps erhielten.

Klaus Holland von Gäuboden Straubing errang mit 4.614 Punkten den ersten Platz vor Ludger Theilmeier von Herz Dame Eggenfelden mit 4.603 Punkten, Torsten Mohr mit 4.317 Punkten und Richard Holzer mit 4.133 Punkten (beide 1.SC Passau). Die fünfte Gans gewann Josef Staller mit 3.980 Punkten. Mit 2.974 Punkten wurde Annegret Leibold beste Dame und erhielt einen Blumenstrauß. Da im "Sportheim" nur 44 Plätze zu Verfügung stehen, konnten nur die ersten 44 Anmeldungen berücksichtigt werden.

Johann Kalenda



"Hallo Toni, wie geht es dir?"

"Hör` blos auf Willi, mir geht es schlecht, ich habe die Skatkrankheit!"

"Skatkrankheit, was ist denn das?"

„Ich habe Herzbeschwerden und Kreuzschmerzen, an der Hüfte piekt es fürchterlich und die ganze Nacht belle ich wie unser Hund Karo.“

Skatverband Iller/Lech e.V.

Rückblick auf das Jahr 2011

Die VG 89 ist ja nicht gerade eine der größten und mitgliederstärksten Verbandsgruppen Bayerns – um so erfreulicher ist es, dass Spieler und Spielerinnen 2011 wie fast jedes Jahr gute Ergebnisse bei bayerischen und deutschen Skatmeisterschaften erzielen konnten.

Zu nennen sind bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften Thomas Pietzka als Vizemeister sowie Bernd Neubert (beide Fuggerbuben Augsburg) und Sepp Wagner (Landsberger Buben), die sich für die DEM in Ulm qualifizierten. Dort war ihnen allerdings der Skatgott nicht so hold, Sepp Wagner platzierte sich als Bester immerhin noch auf Rang 50.

Das Bayerische Vorständeturnier in Roth beendete Dieter Grahn (Fuggerbuben Augsburg) auf einem erfreulichen 2. Platz. Dies konnte er in Düsseldorf beim Deutschen Vorständeturnier leider nicht wiederholen und landete unter „ferner liefen“.

Bei der Bayerischen Tandemmeisterschaft qualifizierten sich zwei Tandems von den Fuggerbuben Augsburg für die Deutsche Tandemmeisterschaft, nämlich Sepp Fuchs/Thomas Pietzka und Peter Brecheisen/Miriam Brecheisen. Während erstere auf Platz 46 wenigstens noch ein bisschen zusätzliches Fahrgeld verdienten, mussten letztere erkennen, dass Dabeisein manchmal wirklich alles ist. Aber wie heißt der alte Spruch? Die Letzten werden die Ersten sein!

An der BMM nahmen drei Mannschaften teil: Landsberger Buben I, Fuggerbuben I. und II. Für die DMM konnte sich im sehr engen vorderen Feld die zweite Mannschaft der Fuggerbuben auf dem letztmöglichen 9. Platz qualifizieren. In Magdeburg landete sie im vorderen Mittelfeld auf Platz 38. Spektakulärer war allerdings die Heimreise: Durch einen umgestürzten Schweinetransporter gab es eine Vollsperrung der Autobahn, aufgrund derer die Mannschaft wie viele Andere mehrere Stunden in einer Raststätte festsaß. Zum Glück konnte Gerry Schaubmayr mit einem Päckchen Karten aushelfen, so dass wenigstens keine Langeweile aufkam!

Langweilig erscheint vielleicht die ständige Nennung der Spieler aus Augsburg und Landsberg – das liegt aber mitnichten daran, dass die Schreiberin dieses Rückblicks aus Augsburg stammt, sondern daran, dass die Spieler aus diesen Clubs das Spielgeschehen innerhalb der VG schlicht und einfach dominierten. So verwundert es nicht, dass die Fuggerbuben II vor den Fuggerbuben I und Landsberg I und II Sieger in der Gesamtwertung der sechs Wertungsturniere wurden.

Auch in der Einzelwertung konnten sich mit Karl Köhler (Lagerlechfeld) als Sieger und Gerd Grotenklas (Skatrunde Kempten 85) auf Platz 3 des fünften WTs lediglich einmal zwei Spieler aus anderen Clubs vorne platzieren, sonst waren die Plätze 1 – 3 immer von Spielern aus den genannten zwei Städten belegt.

Dazu muss man auch sagen, dass Augsburg und Landsberg als Einzige durchweg zwei Mannschaften zu den WTs geschickt haben, was natürlich die Wahrscheinlichkeit guter Platzierungen bei Teilnehmerzahlen um die 40 deutlich steigert.

Dieses Resümee soll die anderen Clubs aber keineswegs deprimieren, sondern vielmehr dazu anregen, ihre eigenen Spieler zur verstärkten Teilnahme an den Turnieren zu motivieren! Es ist wirklich mehr als schade, wenn die Traditionsclubs aus Kempten, Marktoberdorf oder Bad Wörishofen nur noch mühsam eine Mannschaft zusammenbekommen oder bei einigen Turnieren überhaupt nicht erscheinen. Konkurrenz belebt schließlich das Geschäft!

Miriam Brecheisen



Dieter Grahn - Miriam Brecheisen - Theo Ziegler
Horst Schweikardt - Manfred Bellgardt (hinten)

Termine 2012 (ohne Gewähr)

Januar	06.	14:00	Drei-Königs-Pokal	Olching	VG80
		10:00	1. Wertungsturnier	Roth	VG85
		14:00	Pokalturnier	Essingen	VG88
	07.	10:00	Neujahrsturnier	Passau	VG83
		14:00	Preisskat	Veitshöchheim	VG87
	08.	10:00	1. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
	14.	10:00	Clubmeisterpokal	Altötting	VG83
		10:00	Clubmeisterpokal	Ansbach	VG85
		10:00	Oberfrankenpokal	Altenplos	VG86
		13:00	Stadtmeisterschaft	Crailsheim	VG88
		10:00	1. Wertungsturnier + Vorständeturnier	Landsberg	VG89
	15.	10:00	1. Wertungsturnier	Unterschleißheim	VG80
		10:00	Preisskat	Mömbris-Mensengesäß	VG87
	21.+22.	9:00	Einzelmeisterschaft	Gollhofen	VG87
		9:00	Einzelmeisterschaft	Gaissach	VG81
	22.	10:00	Stadtmeisterschaft	Schwandorf	VG83
	28.	10:00	Vorständeturnier	Straubing	VG83
		13:30	Tandemmeisterschaft	Nürnberg	VG85
		13:00	1. Wertungsturnier	Altenplos	VG86
		10:00	Verbandstag	Hüttlingen-Seitsberg	VG88
		12:15	Vorständeturnier	Hüttlingen-Seitsberg	VG88
		10:00	2. Wertungsturnier + Tandemmeisterschaft	Landsberg	VG89
	29.	10:00	2. Wertungsturnier	Unterschleißheim	VG80
Februar	04.+05.	9:00	Einzelmeisterschaft	Unterschleißheim	VG80
	11.	9:00	Einzelmeisterschaft	Landshut	VG83
		13:30	Tandemmeisterschaft	Altenplos	VG86
		10:00	1. Wertungsturnier + Tandemmeisterschaft	Satteldorf	VG88
		9:00	Einzelmeisterschaft	Landsberg	VG89
	11.+12.	9:00	Einzelmeisterschaft	Feucht	VG85
	12.	10:00	2. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
	18.	10:00	Faschingsskat	Bad Füssing	VG83
	25.	14:00	Tandemmeisterschaft	München	VG80
	25.+26.	9:00	Einzelmeisterschaft	Altenplos	VG86
		9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Gollhofen	VG87
	26.	10:00	Stadtmeisterschaft	Kelheim	VG83

Termine 2012 *(ohne Gewähr)*

März	03.	10:00	Tandemmeisterschaft	Bad Abbach	VG83
		9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Katzwang	VG85
	04.	10:00	30 J. Lohhofer Spitzbuam	Unterschleißheim	VG80
		14:00	Tandemmeisterschaft	Murnau	VG81
	10.	10:00	Gedächtnisturnier Arie de Haan Bärenfänger	Thanstein	VG83
		10:00	2. Wertungsturnier	Altdorf	VG85
		13:00	2. Wertungsturnier	Coburg	VG86
		14:00	Tandemmeisterschaft	Karlstadt	VG87
		9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Mattsies	VG89
	10.+11.	9:00	Einzelmeisterschaft	Hüttlingen	VG88
	11.	10:00	3. Wertungsturnier		VG80
	17.	19:00	Deutscher Mixed-Pokal	Magdeburg	DSkV
	18.	9:00	Deutscher Damenpokal	Magdeburg	DSkV
	24.	9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Passau	VG83
		10:00	1. Wertungsturnier	Creglingen	VG87
		10:00	3. Wertungsturnier	Eresing	VG89
	25.	9:00	Mannschaftsmeisterschaft	München	VG80
		10:00	3. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
	31.	10:00	Stadtmeisterschaft	Landshut	VG83
		10:00	Mannschaftsmeisterschaft	Altenplos	VG86
April	05.	20:00	Mitternachtsskat	Bad Neustadt	VG87
	07.	9:00	25 Jahre VG83	Straubing	VG83
	14.+15.	9:00	Bayerische Einzelmeisterschaft	Roth	BSkV
	21.		BL + RL		DSkV
		10:00	Oberliga + Landesliga	dezentral	BSkV
		10:00	Verbandsliga		VG80
		10:00	Verbandsliga	Regensburg	VG83
		10:00	Bezirksliga		VG85
	28.	10:00	Stadtmeisterschaft	Eggenfelden	VG83
			Schiedsrichterfortbildung	Gunzenhausen	BSkV
	29.	10:00	Bayernpokal - Wertungsturnier VG85+VG88	Gunzenhausen	BSkV

31. Deutscher Damenpokal
am 18.03.2012
in Magdeburg

Oberfränkischer Skatverband e.V.

29. Nikolaus-Skatturnier in Arzberg

Am Samstag, den 03.12.2011, trafen sich nachmittags 43 Skatspieler und 3 Skatspielerinnen aus ganz Oberfranken im "Katholischen Vereinshaus" in Arzberg zum 29. Nikolausturnier.

Nach 4-stündigem harmonischem Wettkampf stand dann der Sieger des Turniers fest und konnte die Glückwünsche des Schirmherr, Stefan Göcking, 1.Bürgermeister der Stadt Arzberg, entgegen nehmen.

Erster wurde Dieter Pflaum von den Forellen Forchheim mit 3.264 Punkten vor Alfred Füg vom 1. Hofer SC mit 3.043 Punkten. Horst Schmidt vom SC Contra 66 Schwarzenbach erreichte mit 2.696 Punkten den 3. Platz. Beste Arzberger wurden Erhard Kuschka und Eckehard Köhler auf den Plätzen 5 und 8.

Aber auch die Damen gingen nicht leer aus. So wurde Hannelore Haase vom SC Weissenstein Stammbach beste Dame auf Platz 4 und auch Christa Franzke und Dunja Köhler, beide vom gastgebenden Verein 1.SC Arzberg, konnten sich noch über Damensonderpreise freuen. Und schließlich konnten noch weitere 24 Skatfreunde einen Sach- oder Geflügelpreis mit nach Hause nehmen.

Dunja Köhler



von links: Alfred Füg - Hannelore Haase - Dieter Pflaum - Bürgermeister Stefan Göcking - Horst Schmidt

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de

Redaktionsschluss Ausgabe 03/04 2012: 05. Februar 2012

Oberfränkischer Skatverband e.V.

5. Wertungsturnier 2012

Ein Geburtstag jagte den anderen: Am 29. Oktober 2011 lud der Skatclub Bayreuth 81 zur Feier seines 30jährigen Jubiläums zum letzten Wertungsturniers ein - erst vier Wochen zuvor hatten die Coburger Mohrenköpfe ein Vierteljahrhundert gefeiert.

73 Teilnehmer/-innen stellten den Jahresrekord dar. Damit wurde der Bayreuther Vorsitzende Willi Kaiser für seine "Marketing-Strategie" - alle bekannten Privatspieler waren persönlich eingeladen worden - belohnt.

Das Turnier verlief ruhig und "ohne besondere Vorkommnisse" - abgesehen davon, dass die Gastgeber ihre Gäste mit exklusiven Pralinen verwöhnten.

Hier ein Auszug aus der Ergebnisliste:

1.	Brennemann, Klaus	Pik Sieben Bad Steben	4.436
2.	Böttger, Alfred	Skatfreunde Risiko Seussen	4.303
3.	Thuro, Hans Peter	Erster SC Coburg	4.209
4.	Hofmann, Heinz	Forellen Forchheim	4.021
5.	Schmidt, Heinz	SC Kulmbach	4.016
1.	Erster SC Coburg		14.815
	- Kreuz, Schwanfelder, Thuro, Weber -		
2.	Pik Sieben Bad Steben		13.740
	- Classen, Jahn, Brennemann, Wittmann -		
3.	Risiko Seussen II		13.463
	- Kühn, Müller, Köllner, Böttger. -		

Und das sind die Spitzenreiter der Jahreswertung:

1.	Lippert, Michael	SC Hof/Haidt 06	18.771
2.	Wittmann, Matthias	Pik Sieben Bad Steben	16.949
3.	Müller, Albrecht	Skatfreunde Risiko Seussen	16.947

Beste Dame wurde Elisabeth Weber, Erster SC Coburg.

1.	Pik Sieben Bad Steben		61.579
2.	Erster SC Coburg		61.521
3.	1. SC Arzberg 1983 e.V.		61.227

Bester Verein - mit 97 von 506 Punkten - wurden einmal mehr die Skatfreunde Risiko Seussen, aber der Vorsprung (in der Vergangenheit oft um die 100 Punkte!) wird knapper. So fehlten den Stebenern nur 5 Punkte auf Platz 1!

"Jahresfazit" aus der Sicht der Vorstandschaft des OfrSkV e.V.:

Erfreulicherweise konnte gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der WT-Teilnehmerzahlen von über 20% festgestellt werden. Bleibt zu wünschen, dass das nicht die sprichwörtliche Schwalbe war, die noch keinen Sommer macht, sondern die lang erhoffte Trendwende

Mainfränkischer Skatverband e.V.

9. Aschaffener Landkreismeisterschaft



Dieter Becker – Peter Mehrlich – Matthias Riedl

Zur 9. Aschaffener Landkreismeisterschaft konnte Nadja Müller, Präsidentin des Skatvereins Lustige Buben Wenighösbach, 78 Teilnehmer aus der VG und dem Aschaffener Umland sowie aus dem benachbarten Hessen begrüßen. Die weiteste Anfahrt hatte einmal mehr Hermann Bach aus Ansbach.

Die Wirtinnen der Sporthallengaststätte und ihr Team versorgten die Spieler/Innen routiniert mit kostengünstigen Speisen und Getränken.

Der Kuchenverkauf lag in den Händen der Damen des Vereins, die nebenbei die Landkreismeisterin im Rommé ausspielten. Hier siegte Christa Tauer von den Lustigen Buben.

Das Skat-Turnier nahm einen harmonischen Verlauf. Es war kein Schiedsrichtereinsatz nötig, was nicht immer selbstverständlich ist. Nach Abgabe der letzten Liste nach 3 Serien konnte – auch dank der Mithilfe von Toni Peters am Computer – die Preisverteilung zügig beginnen. Sieger wurde Peter Mehrlich von den Skatfreunden Lohr (4.268 Punkte) ganz knapp vor Matthias Riedl von den Kahlgründer Skatfreunden (4.228 Punkte). Platz 3 ging an den Privatspieler Dieter Becker aus Aschaffenburg (3.886 Punkte). Er ist Stammgastspieler bei den Lustigen Buben und trainiert regelmäßig bei den Clubabenden des Vereins.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und Helferinnen. Viele fleißige Hände machten das Turnier zu einer gelungenen Veranstaltung. Fortsetzung folgt 2012.

Nadja Müller

1	Peter	Mehrlich	Skatfreunde Lohr	4.268
2	Matthias	Riedl	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	4.228
3	Dieter	Becker	Aschaffenburg	3.886
4	Dieter	Wisniewski	Lustige Buben Wenighösbach	3.785
5	Roland	Baumann	Skatfreunde Schweinfurt	3.696
6	Nadja	Müller	Lustige Buben Wenighösbach	3.684
7	Werner	Bergmann	Lustige Buben Wenighösbach	3.597
8	Tim	Schoder	Studentenclub Würzburg	3.575
9	Erich	Benzing	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	3.460
10	Bernd	Sell	Lustige Buben Wenighösbach	3.449

Landkreismeisterschaft Main-Spessart



*Klaus Schäfer – Helmut Pflug - Peter Mehrlich
Tino Dettenrieder – Herbert Hofmann*

Drei Wochen nach seinem Sieg bei der Aschaffener LKM gewann Peter Mehrlich am 20. November in Karlstadt auch erstmals den Main-Spessart-Titel!

Ebenfalls nicht alltäglich war, dass sich bei einem Wertungsturnier mit 68 Teilnehmern 19 aus ein und demselben Verein rekrutierten.

So blieb Spielleiter Rolf Diehm nichts anderes übrig, als die Akteure der Skatfreunde Lohr am gleichen Tisch einzuteilen.

An Spannung fehlte es nicht. Vor dem gesetzten letzten Durchgang führte Klaus Schäfer mit rund 300 Punkten Vorsprung gegenüber den fast gleichauf liegenden Tino Dettenrieder, Peter Mehrlich und Alfred Flöck. Den beiden Lohrern liefen wieder einmal die Trümpfe nach, es zeichnete sich ein Doppelsieg ab. Helmut Pflug hatte etwas dagegen und machte von Tisch drei aus einen Satz auf Platz zwei.

Hermann Bach, unser Stammgast aus Mittelfranken, behauptete sich wie fast immer weit vorne, mit seinen 88 Jahren schaffte er 3.229 Punkte und damit einen guten 13. Rang.

Der Appell von Schiedsrichter-Obmann Carsten Tully, bei Meinungsverschiedenheiten das Spielen einzustellen und „Schiedsrichter bitte“ zu rufen, fand Gehör. So konnten unsere frisch geschulten jungen Schiedsrichter ihr Wissen gleich in die Tat umsetzen.

Tino Dettenrieder

1	Peter	Mehrlich	Skatfreunde Lohr	4.071
2	Helmut	Pflug	Lustige Buben Wenighösbach	3.881
3	Tino	Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	3.844
4	Klaus	Schäfer	Lustige Buben Wenighösbach	3.707
5	Herbert	Hofmann	Maintalbuben Veitshöchheim	3.653
6	Harald	Hansen	Kahlgründer Skatfreunde	3.615
7	Ralf	Grieb	1. Skatclub Markbreit	3.535
8	Dieter	Becker	Aschaffenburg	3.515
9	Rolf	Diehm	Skatfreunde Billingshausen	3.373
10	Brunhilde	Habelt	Hohenlohe Uffenheim	3.363

Stadtmeisterschaftsteilnehmer spenden für guten Zweck

Zum dritten Mal vom 1. Skatclub Würzburg veranstaltet, erfreut sich das Turnier bereits einiger Beliebtheit: Mit 52 Teilnehmern lag die Beteiligung an der dritten offenen Würzburger Stadtmeisterschaft am 22. Oktober 2011 deutlich über der der beiden Vorjahre und bestätigte damit die engagierte Arbeit des seit drei Jahren amtierenden Vereinsvorstands. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern des Ausrichterclubs konnten viele altbekannte Skatfreunde aus den umliegenden Skatvereinen begrüßt werden. Und dank der Berichterstattung der Lokalpresse hatten immerhin auch sieben Privatspieler ihren Weg in den Würzburger Hofbräukeller gefunden.

Entgegen einigen Unkenrufen absolvierte das Computerprogramm, das Werner Roth, 2. Vorstand des 1.SC Würzburg, eigens entwickelt hatte, seinen ersten Einsatz mit Auszeichnung und empfiehlt sich für weitere Aufgaben. Vor jeder Serie legte der Computer auf Knopfdruck in Sekundenschnelle die jeweilige Tischverteilung fest, die sofort über eine ausgehängte Liste eingesehen werden konnte. Kurz darauf spuckte der Drucker auch schon die Startkarten für jede Spielerin/jeden Spieler aus und ersparte das zeitraubende Sortieren von Hand. Somit stimmten im rustikal-gemütlichen Ambiente des Hofbräukellers, bei frischem Fassbier und deftigen Speisen, die Rahmenbedingungen für die 3 zu spielenden Serien.

Jeder Teilnehmer hatte bereitwillig 2 € vom Startgeld für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. So konnte Lothar Kirsten, 1. Vorstand des Vereins, am Ende des Turniers im Namen aller einen Umschlag mit 110 Euro an Isolde Welbers, die Vorsitzende der Würzburger Tafel, überreichen. Herzlichen Dank an alle Skatfreunde, die diese Spende ermöglicht haben!



Kaj Pfeuffer, Rolf Diehm, Nina Müller, Wilhelm Dotzel

4.037 Punkte waren der Sieg.

Der neue Stadtmeister Rolf Diehm von den Billingshäuser Skatfreunden nahm strahlend den Wanderpokal und 130 € in Empfang.

Auch Kajetan Pfeuffer vom Studentenskatclub Würzburg konnte die 4.000-Punkte-Grenze sprengen und erreichte mit 4.013 Punkten den zweiten Platz.

Danach folgte auf dem dritten Rang mit beträchtlichem Abstand Wilhelm Dotzel von den Schweinfurter Skatfreunden mit 3.758 Punkten.

Die beste Dame, Nina Müller von den Lustigen Buben Wenighösbach (3.643 Punkte, Platz 5), wurde mit einem Geschenk geehrt.

Da das gesamte Startgeld wieder ausgespielt wurde, konnten sich Skatfreunde bis zum zehnten Platz über ansehnliche Geldpreise freuen. Die nachfolgenden vier Starter erhielten Sachpreise. Das Skatturnier verlief ruhig und fair, Schiedsrichter Joachim Maidhof musste nicht eingreifen.

Wir alle freuen uns schon auf die vierte Würzburger Stadtmeisterschaft im nächsten Oktober. Weitere Einzelheiten zum Turnier unter www.skatclub-wuerzburg.de.

38. Weihnachts-Preisskat von „Hohenlohe“ Uffenheim



Rainer Kroker - Hermann Pfannes - Theo Leopold

Zum 38. Weihnachtspreisskat konnte der Vorsitzende Werner Finkenberger auch heuer rund 100 Damen und Herren begrüßen. Besonders stark vertreten waren diesmal die VG 85 mit 26 Teilnehmern und die VG 88 mit 12 Teilnehmern. Leider war der Appell des Skatkongresses vom Vortag - die Clubs waren zu verstärkten Turnierteilnahmen aufgerufen worden - bei den Vereinen aus MSP nicht angekommen.

Als Preise gab es wie immer Schinken, Gänse, Enten, Puten, Wurst und Bares.

Nach zwei harmonisch verlaufenen Serien konnte Turnierleiterin Bruni Habelt die Sieger bekannt geben.

Erster wurde Hermann Pfannes vom 1. SC Kitzingen vor Theo Leopold vom Skatclub Herrieden und Rainer Kroker vom veranstaltenden Verein.

Herbert Habelt

Städtepokalendrunde 2011 in Steinbach

Rang	Stadt	Punkte	Rang	Stadt	Punkte
1.	Steinbach	44.120	9.	Offenbach	37.757
2.	Essen	40.218	10.	Erkelenz	37.585
3.	Altenburg	39.906	11.	Goch	37.388
4.	Werl	38.775	12.	Hillesheim	37.151
5.	Recklinghausen	38.640	13.	Bünde	36.474
6.	Dormagen	38.601	14.	Löhne	35.307
7.	München	38.543	15.	Crailsheim	34.983
8.	Bitburg	38.143			

10. Großer Türkei-Cup Skat und Rommé vom 15.11.- 29.11.2011

Voll in bayerischer Hand

4x Gold für Matthias Riedl, Kahlgründer Skatfreunde

1x Gold und 1x Bronze für Helmut Emmert, Eussemer Skatklopfer

1x Gold für Toni Peters, Lustige Buben Wenighösbach

Auch wenn der 10. Türkei-Cup von Skatreisen Schäfer dieses Jahr 14 Tage später als sonst stattfand, kamen auch heuer wieder über 230 Skat- und Rommé-Spielerinnen und -Spieler aus ganz Deutschland zusammen, die in der sehr schönen 5-Sterne Hotelanlage „Voyage Sorgun“ (Side) in zwei 8-Serien-Turnieren um Gold, Silber und Bronze kämpften. Das Wetter war die ganzen 14 Tage wunderbar und man konnte sogar noch im Meer baden gehen. Das Essen, die Zimmer, die Sauberkeit und die Freundlichkeit des Personals waren - wie schon in den vorhergehenden Jahren - bestens. Die Turniertermine waren wieder so gelegt, dass jeder noch genügend Freizeit hatte um nach Side oder Manavgat auf den Markt zu gehen oder kleine Ausflüge in die Umgebung zu machen. Wer keine Lust hatte die Anlage zu verlassen, der konnte sich im Spa- und Wellnesscenter bei Sauna, Dampfbad, Hamam und Massagen verwöhnen lassen.



Helmut Emmert – Matthias Riedl – Toni Peters

Die Turniere waren von Jan Ehlers, Hermann Oschewski, Georg Reeg und Barbara Neppesen (Rommé) wieder bestens organisiert und verliefen in freundlicher Atmosphäre. Die Preise - über 50 in der Gesamtwertung- waren sehr gut gestaffelt. Wem da das Kartenglück versagt blieb, der konnte trotzdem noch durch Seriensiegepreise sein Startgeld zurückgewinnen. In der achten Serie der ersten Woche konnte Matthias Riedl, der über 1.200 Punkte gegenüber Georg Reeg zurücklag, durch eine sensationelle 2.032er-Serie noch den Sieg erringen. Das reichte auch noch für den Tandemgewinn mit seinem Partner Toni Peters. In der zweiten Woche überholte Matthias Riedl von Tisch 2 aus in der letzten Serie noch den bis dahin führenden Helmut Nordhaus. Da Toni Peters in der zweiten Woche nicht mehr mitspielte, hatte Matthias in Helmut Emmert einen noch besseren Tandempartner gefunden, der den dritten Platz in der Einzelwertung belegte - somit wurden die beiden auch Tandemsieger. Ebenso ging Matthias als Sieger der 16er Wertung, an der 43 Spieler teilnahmen, hervor. So was gab es noch nie! Matthias gewann alles, was zu gewinnen war. Herzlichen Glückwunsch!

Toni Peters

1. Woche

1.	Matthias Riedl	10.360
2.	Georg Reeg	10.022
3.	Harri von Ganski	9.489
1.	Peters - Riedl	18.520
2.	Nordhaus - Pächtnatz	18.448
3.	Bambic - Borck	17.563

2. Woche

1.	Matthias Riedl	9.509
2.	Rüdiger Sörensen	9.430
3.	Helmut Emmert	9.402
1.	Emmert - Riedl	18.911
2.	Nordhaus - Pächtnatz	18.016
3.	Grote - Grote	17.951

Maximilian Baur**17.3.1938 - 19.10.2011**

Am 19.10.2011 verstarb nach geduldig ertragenem schwerem Krebsleiden und viel zu früh einer der Gründerväter des Vereins und langjähriger Präsident des Skatclub "Alter Peter", dem ältesten Münchner Skatverein.

Als Gast der Fernsehsendung "18, 20, nur nicht passen" hatte Günter Preis 1966 Skatinteressierte in die Gaststätte "Alter Peter" in München eingeladen. Am 04.03.1966 trafen sich 24 Skatfreunde und gründeten den Skatclub "Alter Peter" - unter ihnen auch der damals 28 Jahre junge Maximilian Baur. Auf einem Bauernhof im Allgäu geboren, machte er Karriere im Polizeidienst, wobei ihn sein Weg schließlich bis ins Bayerische Innenministerium führte.

So kompetent wie im Beruf präsentierte er sich auch als passionierter Schafkopf- und Skatspieler, was ihm eine Anzahl respektabler Ehrungen einbrachte: Neben der Ehrenurkunde des DSKV e.V., der Silbernen Ehrennadel des BSKV e.V. auch die Silberne und Goldene Ehrennadel des Skatverbandes-Region München.

Über ein Jahrzehnt Präsident seines Vereins lernten ihn dessen Mitglieder und alle Skatfreunde der Region als verlässlichen Kameraden und exzellenten Skatspieler schätzen.

Ein Zeitgenosse, an den man sich immer gern erinnern wird, hat uns verlassen. Zu seinen Ehren wird der Verein den traditionellen jährlichen Preisskat des Clubs zukünftig als "Maximilian Baur Gedächtnisturnier" in München fortführen.

Annemarie Hasl, Präsidentin des BSKV e.V.
Lorenz Stemmer, Präsident des Skatverbandes Region München
Jochen Diebel, Vorstand des Skatclubs "Alter Peter"

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist

Günter Lasarsch

im Alter von 72 Jahren am 1. November 2011 unerwartet verstorben.

Der BSKV verliert mit Günter einen Skatfunktionär, der in verschiedenen Ämtern - u. a. als Spielleiter und Vizepräsident, zuletzt als Staffelleiter der DSKV Regionalliga - engagiert und leidenschaftlich ehrenamtlich arbeitete. Er führte die EDV-Turnierauswertung im BSKV e.V. ein. Für seine Verdienste erhielt er 2004 die silberne Ehrennadel des DSKV e.V.

Wir werden Ihn stets in guter Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Kindern.

Bayerischer Skatverband e.V.
Annemarie Hasl
Präsidentin

9. Internationales Skatfestival Bad Füssing

vom 27. Februar - 02. März 2012
im Großen Kursaal Bad Füssing

15 Serien Gesamtwertung und 5 Tageswertungen
sowie zusätzliche Tandem- und Mixedwertung

Alle Preise sind garantiert !!!

Preisgestaltung der Einzelwertung:

1. Preis 1.600,- € u. Pokal · 2. Preis 1.400,- € u. Pokal · 3. Preis 1.200,- € u. Pokal
4. Preis 1.000,- € · 5. Preis 800,- € · 6. Preis 600,- € · 7. Preis 500,- €
8. Preis 400,- € · 9. Preis 300,- € · 10. Preis 250,- € · 11.-15. Preis 200,- €
16.-20. Preis 150,- € · 21.-25. Preis 125,- € · 26.-30. Preis 100,- € · 31.-35. Preis 75,- €

Preisgestaltung der Damenwertung:

1. Preis 200,- € u. Vase · 2. Preis 150,- € u. Vase · 3. Preis 125,- € u. Vase
4. Preis 100,- € · 5. Preis 75,- € (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der Seniorenwertung (ab 65 Jahren):

1. Preis 150,- € u. Pokal · 2. Preis 125,- € u. Pokal · 3. Preis 100,- € u. Pokal
Beste Dame 75,- € u. Vase (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der 5 Tageswertungen (Montag-Freitag):

1. Preis 250,- € u. Pokal · 2. Preis 200,- € u. Pokal · 3. Preis 150,- € u. Pokal
4. Preis 120,- € · 5. Preis 100,- € · 6.-10. Preis 80,- € · 11.-15. Preis 70,- €
16.-20. Preis 60,- € · 21.-28. Preis 50,- €
Beste Dame 50,- € u. Vase (sofern nicht besser platziert)

Diese Preisgestaltung ist unabhängig von der Teilnehmerzahl garantiert!

Startgelder und Konkurrenzen:

150,- € für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
150,- € pro Tandem für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
100,- € pro Mixed für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
20,- € für die Tagesspielerinnen und Tagesspieler
25,- € für das Vorturnier am Sonntag, 26. Februar 2012
Verlustspielgeld: 1,- €

Organisation und Hotelbuchungen:

Alfred Flöck · Tel. (07141) 8662174 · Mobil (0163) 8008673
alfred.floeck@web.de · www.alfred-floeck-skat.de
(kein Reiseveranstalter, nur Vermittler)